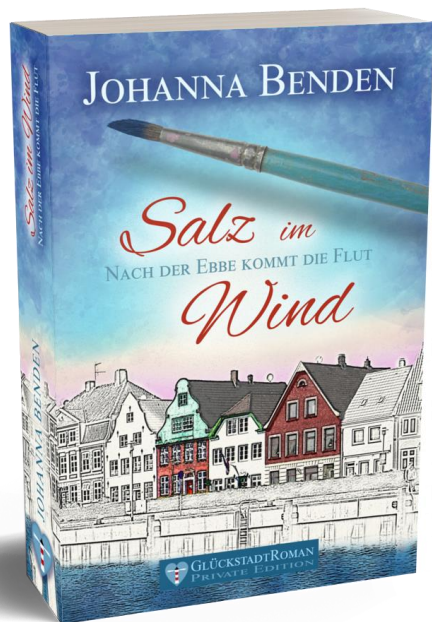


LESUNG



JOHANNA BENDEN

liest aus ihrem Glückstadt-Roman:

Salz im Wind

Mi, 12. Juni 19:30 Uhr



Bücherstube am Fleth

Am Fleth 30 Glückstadt

Tel. 0 41 24 / 93 75 46

Johanna Benden liest für Sie / uns aus ihrem neuesten Werk.

Im Anschluss an die Lesung ist Zeit für einen gemütlichen Klönschnack mit der Autorin. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.

Lösen Sie jetzt Ihre Fahrkarte nach Glückstadt (10 € inkl. Getränken) und unterstützen Sie mit Ihrem Eintritt das Jugendzentrum unserer Stadt.



Johanna Benden wurde in den Siebzigern in Schleswig-Holstein geboren und ist in Kollmar an der Elbe aufgewachsen. Ihr Lehramtsstudium (Mathematik und Chemie) absolvierte sie in Kiel und später noch eine Ausbildung zur Programmiererin in Hamburg.

Zum Schreiben kam Johanna zufällig, inspiriert durch die Biss-Romane. Aus wenigen Seiten ist seit 2010 eine wahre Leidenschaft geworden. Nach zwei abgeschlossenen Fantasy-Reihen ist Johanna mit ihrem Glückstadt-Roman nun zum ersten Mal „vegan“ unterwegs, das heißt: keine Drachen und keine Magie, sondern Romantik und norddeutscher Humor pur.

Für mehr Infos fragen Sie in der Bücherstube oder besuchen Sie Johanna auf Facebook & Instagram bzw. unter www.johanna-benden.de.

Auszug:

Der junge Mann grinste. „Moin, Frau Storm!“
Er sagte «Frau Storm», es klang allerdings so, als würde er Anna meinen.

Kennt er mich?

Anna hatte keinen Schimmer, wer da vor ihr stand. Solche Situationen hasste sie. Leider kam das öfter vor, da sie als Unternehmerstochter bekannt war wie ein bunter Hund, aber selbst natürlich nicht jeden kennen konnte.

„Hallo“, sagte Anna. „Ich suche...“

In seinen blauen Augen blitzte der Schalk. Der Grünschnabel meinte tatsächlich sie. Sie persönlich! Das brachte Anna aus dem Konzept.

„Ja?“ Das Grinsen des Grünschnabels wurde breiter.

Verflixt. Der kennt mich wirklich!

„Also“, stammelte Anna. *Wer zu Hölle ist das?!* „Ich brauche... äh... ich ... ähm...“

Erneut hob sie an: „Ich weiß es selbst nicht so genau. Ich suche ein Geschenk.“

„Ein Geschenk. Beim Bootsaurüster.“ Grübchen gruben sich amüsiert unter seine Sommersprossen.

Sie ließen verwaschene Bilder durch Annas Gedanken flackern, welche jedoch sofort wieder erloschen.

Verdammt!

Sie versuchte krampfhaft sich zu erinnern. Ohne Erfolg.

Anna seufzte und bestätigte: „Ja, ein Geschenk.“

„Oha! Willst du nicht lieber in die «Ente am Fleth»?“

Schlaumeier!

„Da war ich schon“, erwiderte Anna. „Die hatten da nichts Passendes.“

„Ohauaha! Und dann kommst du zu mir.“

„Es ist für einen Segler.“

„Na denn.“ Der Grünschnabel lächelte gewinnend und deutete mit einer ausladenden Geste auf das Regal mit den Leuchtturmbechern und Büchern.

Seine Bewegung kam einem Erdbeben gleich und legte lang vergessene Abenteuer frei. Anna riss die Augen auf.



GLÜCKSTADT
ROMAN